



KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Kommunalisierung der Eingliederungshilfe in Baden-Württemberg

Uwe Zühlke, Stv. Dezernent und Referatsleiter
Dezernat Soziales,
Referat Vergütungen, Entgelte, Vertragswesen



Gliederung

1. der Kommunalverband für Jugend und Soziales, KVJS
2. Erfahrungen mit der Kommunalisierung
 - allgemein
 - des KVJS
 - der Einrichtungen/Träger

Zuständigkeiten bis 2004



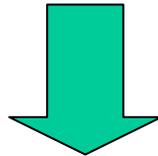
KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

LWV Baden

LWV Württemberg-
Hohenzollern

als

überörtlicher Träger Sozialhilfe



stationäre und teilstationäre
Eingliederungshilfe und Hilfe § 67

Zuständigkeiten bis 2004



KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

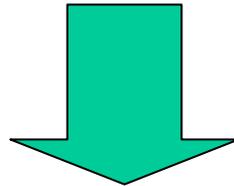


Zuständigkeiten bis 2004



KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

**Pflegesatzwesen Alten- und
Jugendhilfe**



Übertragung auf LWV'e

Kommunale Vereinbarung

Auflösung LWV'e und Aufgabenübertragung



KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

- Auflösung der LWV'e zum 31.12.2004
- Übergang der Aufgaben auf die Stadt- und Landkreise
und den
Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS)

Gesetzliche Grundlage



KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Gesetz zur Auflösung der Landeswohlfahrtsverbände Baden
und Württemberg-Hohenzollern

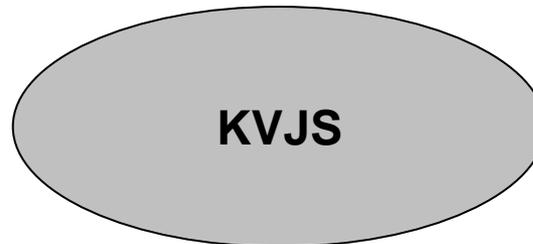
und

Gesetz über den Kommunalverband für Jugend und Soziales
Baden-Württemberg (JSVG)

Aufgaben des KVJS



KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg



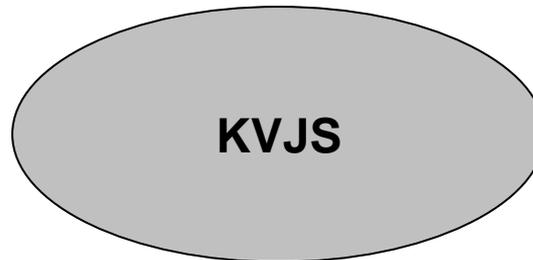
als überörtlicher Träger

- nach Maßgabe des AGSGB XII
- der öffentlichen Jugendhilfe, Errichtung eines Landesjugendamtes
- der Kriegsopferfürsorge
- für nach SGB IX obliegende Aufgaben des Integrationsamtes
- im Rahmen des § 97 Abs. 5 SGB XII

Aufgaben des KVJS



KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg



Beratung und Unterstützung der örtlichen Träger

1. Beim Abschluss von Leistungs-, Vergütungs-, Qualitäts- und Prüfungsvereinbarungen im Rahmen des SGB VIII, XI und XII
2. bei der Planung in der Alten- und Behindertenhilfe sowie der Planung der Hilfen nach dem 8. Kapitel des SGB XII



Aufgaben des KVJS

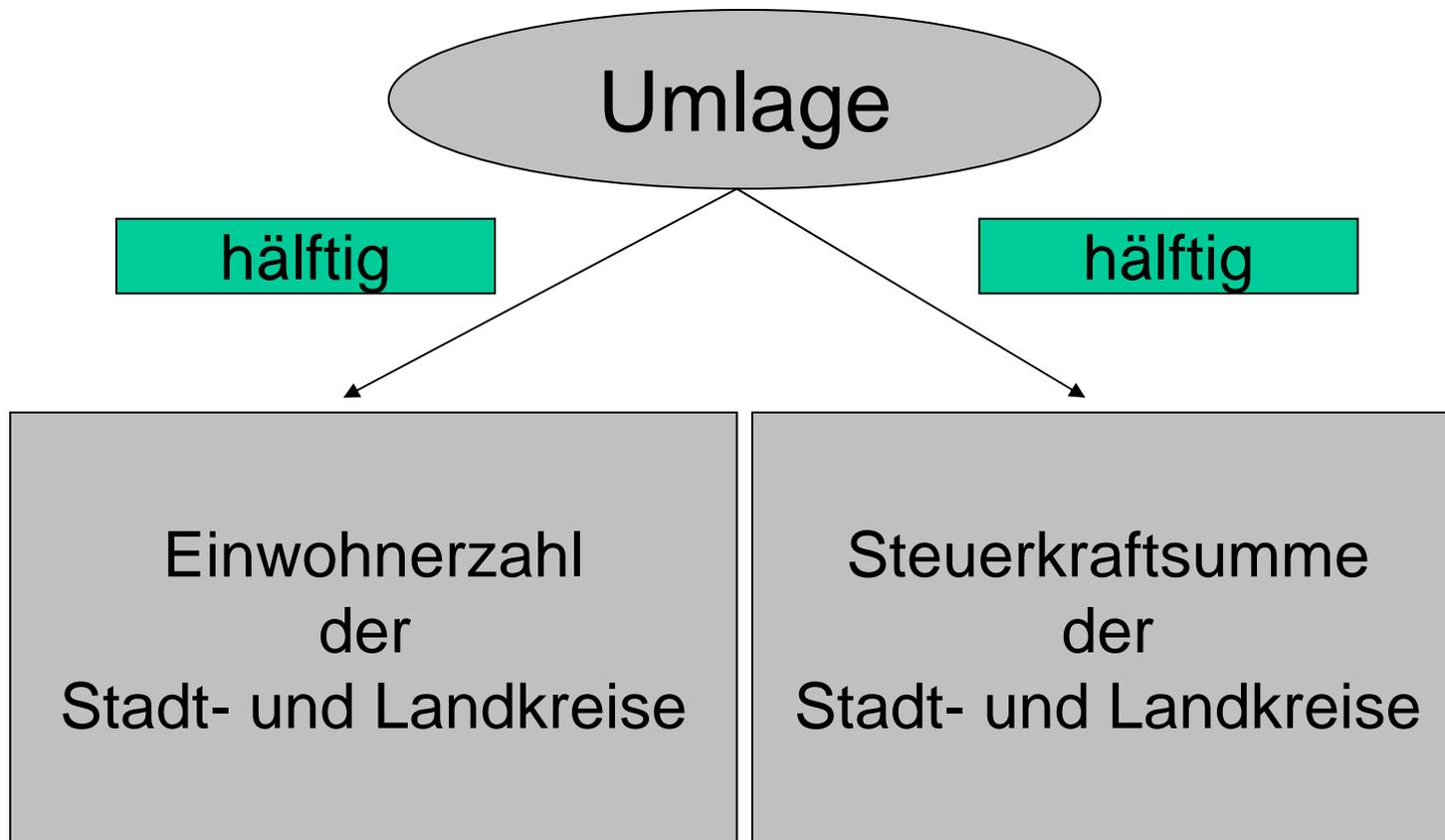
- Errichtung eines landesweit tätigen medizinisch-pädagogischen Fachdienstes
- Träger von 2 Fortbildungsstätten
- Möglichkeit der Aufgabenerweiterung (per Beschluss der Versammlung)
- Geschäftsstelle aller Schiedsstellen und Kommissionen
- Übertragung der Abwicklung der Altenpflegeausbildungsausgleichsverordnung

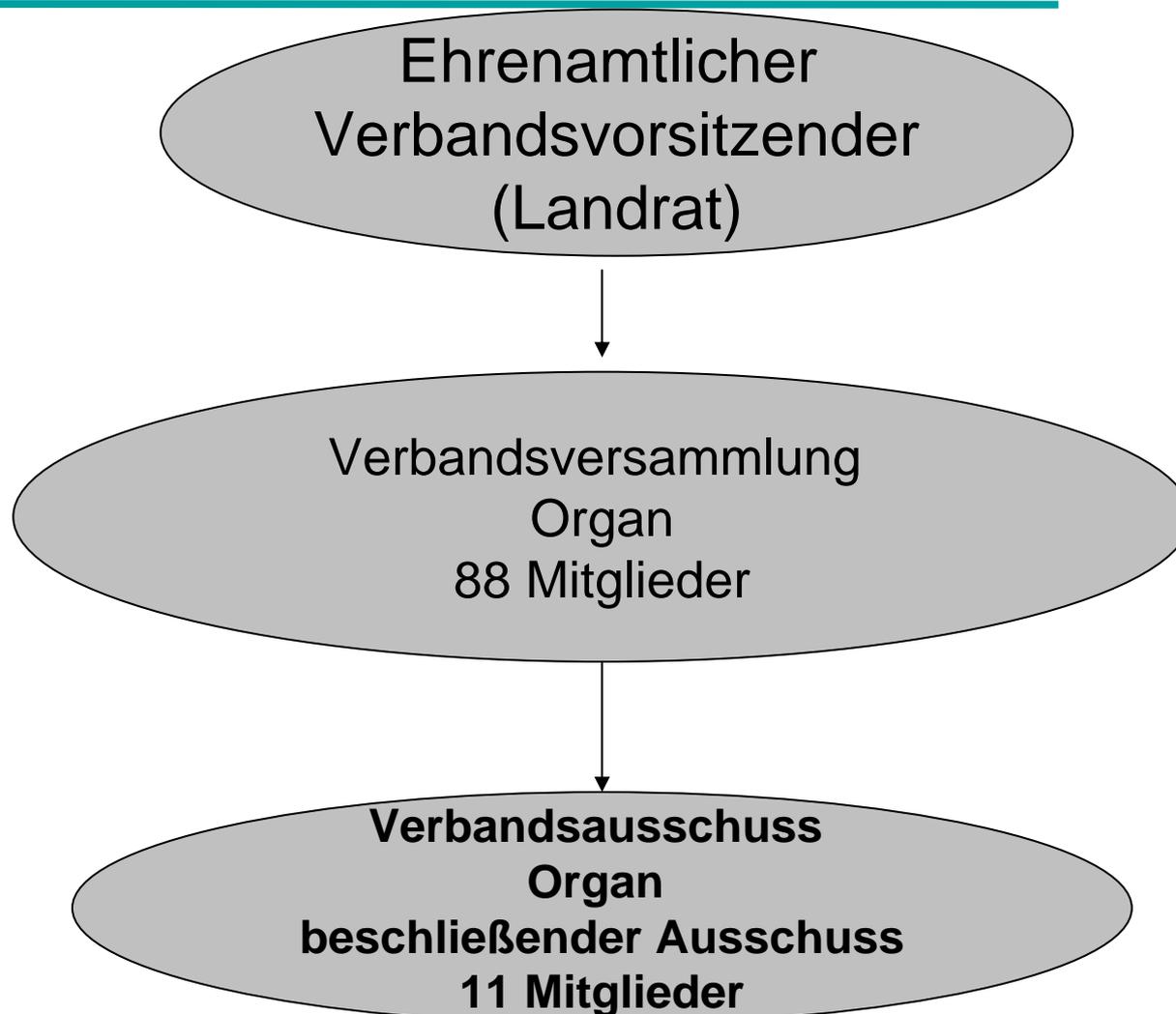


Mitglieder und Finanzierung

- getragen von 9 Stadt- und 35 Landkreisen
- finanziert über allgemeine Umlage, soweit nicht die sonstigen Einnahmen ausreichen

Hebesatz der allg. Umlage







Haushaltsvolumen 2009
101,4 Mio Euro

Sondervermögen
Ausgleichsabgabe
87,9 Mio Euro



Kommunale Vereinbarung 2005



KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Beratung und Unterstützung
d. örtlichen Träger

Durchführung
im Namen und
im Auftrag d. örtl. Trägers



Durchführung des
Pflegesatzwesens
bei örtl. Träger



Kommunale
Vereinbarung

Kommunale Vereinbarung 2005



KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Vertragspartner

Stadt- und Landkreise

kreisangehörige Städte,
(örtl. Jugendhilfeträger)

Kommunale Vereinbarung

Kommunalen Landesverbände

KVJS

Kommunale Vereinbarung 2005



KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

- Gültigkeit ab 01.01.2005
- früheste Austrittsmöglichkeit: 31.12.2009
- Beitritt aller 44 Stadt- und Landkreise sowie kreisangehöriger Städte, die Jugendhilfeträger sind

Kommunale Vereinbarung 2005



KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Aufgabenumfang:

- Alten-, Behinderten- und Jugendhilfe
(stationärer und teilstationärer Bereich)
- ambulant auf Wunsch
- Mitgliedschaft in Kommissionen und Schiedsstellen

Verhandlungsvolumina im Pflegesatzwesen



KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

- ca. 4 Milliarden Euro (Alten-, Behinderten und Jugendhilfe)
- ca. 2.400 Einrichtungen u. Angebote
- mit ca. 160.000 Plätzen



KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Erfahrungen aus der Kommunalisierung



Allgemeine Erfahrungen

- zunehmende gemeinsame Steuerung durch effektiven und effizienten Einsatz der Steuerungsinstrumente
 - Vergütungen
 - Fallmanagement
 - (Planung, Förderung)

Allgemeine Erfahrungen



KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

- vollständige Kostenverantwortung auf kommunaler Ebene in allen Hilfebereichen (Alten-, Behinderten-, Jugendhilfe)
- kein Spannungsverhältnis zwischen Land und Kreisen aus der Finanzierung der Behindertenhilfe
- Vertrags- und Pflegesatzwesen auf der Ebene örtlicher Träger und KVJS

Allgemeine Erfahrungen



KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

- zunehmende Wahrnehmung der örtlichen Entscheidungshoheit
- erheblicher Personalaufbau auf örtlicher Ebene im Bereich Pflegesatzwesen
- Verstärkung der uneinheitlichen/kreisindividuellen Entwicklung der Behindertenhilfe



Erfahrungen des KVJS

- Positionierung als Fachkompetenz- und Dienstleistungszentrum (immer einen Schritt voraus)
- Bündelung von Fachthemen (z.B. Persönliches Budget, Versorgung älterer behinderter Menschen, Umsetzung BSG-Urteil in der Pflege)
- Mitgestaltung der überregionalen Erarbeitung von fachlichen Papieren (z.B. Eckpunktepapiere zum Ambulant betreuten Wohnen, Tagesgruppen)

Erfahrungen KVJS



KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

- Sicherstellung einer gemeinsamen Datenbasis
- deutlich erhöhter Abstimmungsbedarf innerhalb der kommunalen Seite
- vermehrte Einbeziehung der Gremien in die Entscheidungsprozesse
- erschwerte Entscheidungsfindung auf Landesebene



KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Erfahrungen des KVJS

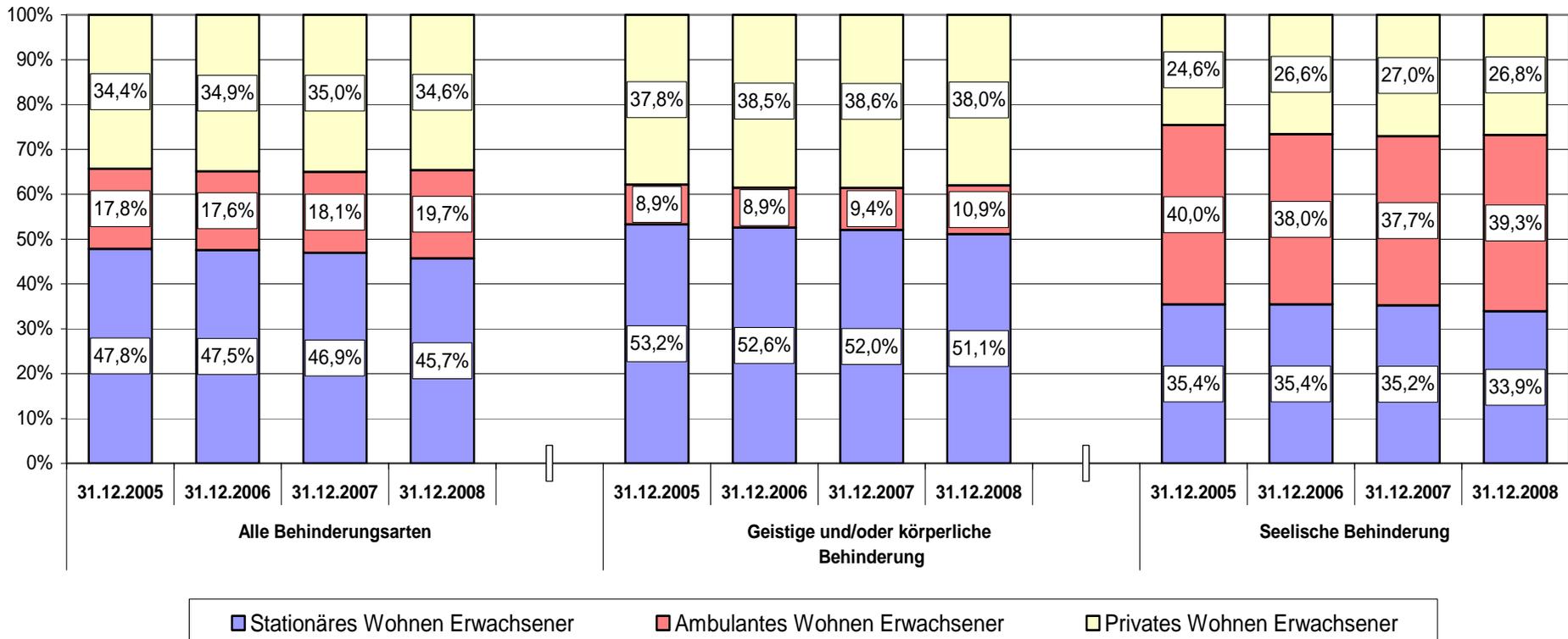
- Vermehrung der Akteure auf kommunaler Seite
- breitere Akzeptanz getroffener Entscheidungen

Entwicklung der Fallzahlen von 2005-2008



KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Erwachsene Leistungsempfänger in der Eingliederungshilfe nach Wohnformen und Behinderungsarten am Stichtag 31.12. in den Jahren 2005 bis 2008





Erfahrungen der Kreise

- Weaternutzung der Fach- und Sachkompetenz des KVJS im Pflegesatzwesen
- Wahrnehmung und Umsetzung der Hilfeplanung als Steuerungsinstrument
- kritische Beurteilung von Entscheidungen auf Landesebene

Erfahrungen der Einrichtungen/Verbände



KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

- Neuorientierung durch neue kommunale Ansprechpartner
- Entstehen von Vor-Ort-Lösungen; direkte Absprachen zwischen Kreisen und Einrichtungen
- Verbände suchen Identität